

Lindseys Tagenbuch Asien

McDonald vs. Lindsey

Von CeBe13

Kapitel 10: China X52 - 56

X52

Als ich ihn fragte, warum wir bei einer Familie wohnen, die ihr kleines Mädchen so quälen und Misshandeln wurden seine Augen hart. Er hat mir erklärt, dass es in China dem Schönheitsideal entspricht, wenn die Füße der Frauen unter der Länge: „Handbreit des Mannes“ sei. Eine Frau mit großen Füßen hat keine Chance auf einen guten Ehemann, sie wird Schande für ihre Familie bringen. Nur die Ärmsten der Armen, die, wo es sich die Familien nicht leisten können, auf die Arbeitskraft ihrer Frauen zu verzichten binden die Füße der Mädchen nicht. Das machte mich alles sehr nachdenklich, doch der Nachsatz dazu grub sich wie eine Faust in meinen Magen.

Meinst du Penn hat in seinen ersten Nächten weniger geschrien?

X53

Ich fragte verwundert „Penn?“

Und er hielt mir einen ziemlich Monolog:

„Ich habe gesehen, wie du ihn mit neidischen Blicken bedacht hast. Penn wurde zum Lustsklaven ausgebildet: seine perfekte Haltung, seine Fähigkeit stundenlang ohne sich zu rühren auf der Stelle zu stehen, die Hingabe, mit der er Djoser dient, seine Fähigkeit Lust zu spenden. Meinst du er hat das als Mann freiwillig gelernt wie du? Meinst du er hatte eine Wahl?

Er ist so perfekt, weil ein Herr ihn perfekt geformt hat, wie die Großmutter des Mädchens ihre Füße formt, so hat sein Herr seinen Körper und sein Willen geformt.

X54

Jedes *Danke* für eine Schlag ist gelernt. Er ist so perfekt weil er wahrscheinlich jünger war als dieses Mädchen, als sein Herr begonnen hat ihn zu formen, er kann wahrscheinlich so still stehen und die Schmerzen in den Waden ertragen, weil die Strafe sehr viel schmerzhafter war.

Seine Schreie waren wahrscheinlich so laut wie die des Mädchens und wofür? Für einen Mann, genau wie bei diesem Mädchen. Nur wird SIE irgendwann als Herrin über ein großes Haus in winzigen Seidenschuhen umhertrippeln, ihr leicht schwankender Gang entspricht dann dem allerhöchsten erotischen Ideal. Je kleiner sie sind, die zarten Stummelchen der Mädchen, desto höher wird ihre Familie eingeschätzt.

X55

Die ehrwürdige alte Dame, deren Füße du bewundert durftest, hat schon seit vielen Jahren keinen Schritt mehr getan, denn ihre "Lilien" sind abgestorben. Sie sitzt in ihrem reich geschnitzten Stuhl, der bequem ist wie ein Sessel, Tagein und Tagaus wacht über die Dienerschaft. Sie hat Teile ihrer Lotosfüße schon vor Jahren verloren, das faulende Fleisch wird regelmäßig von der Amha abgezupft und die Bandagen müssen sehr oft erneuert werden. Ihre gemarterten Füße ruhen auf einer Fußbank auf einer seidenen Decke, die verschwenderisch parfümiert ist, um den Geruch zu überdecken. Das ist es was du gerochen hast, als du dich ihr genähert hast.

X56

Penn hingegen wir wahrscheinlich bis an sein Lebensende auf Knien vor seinem Herrn liegen, bereit für ihn zu leiden, bereit ihm zu dienen. Ich habe erfahren, dass der Schlachter Penn gekauft hat, das wollte ich nicht. Denn jetzt weiß ich, dass er wahrscheinlich bis zu seinem Ende jede Nacht schreien wird, wie dieses kleine Mädchen. Und keiner wird ihn hören, keiner wird auch nur eine Träne um ihn weinen. Wir sind nicht weniger grausam zu unseren Kindern, wir sind grausamer. Wir geben ihnen nicht einmal die Aussicht durch ihr Leiden ein hohes Ansehen zu erlangen, sondern wir nehmen ihnen ihre Seelen und ihre Hoffnung. Wenn das Leben so ungnädig zu ihnen ist, wie es zu Penn war, werden sie sterben, jung unter unsäglichen Schmerzen geschändet und benutzt durch ihre Herren.

Bist du immer noch neidisch?"